

**Hirschenessen bei der „Rohö“.**

Der „Steirer Ztg.“ entnehmen wir folgendes Eingekendet aus „Rohö-Kreisen“: In irgend einem Orte (Stehr?) hatte sich eine „Rohö“-Filiale gegründet. Sie hatte das heute seltene Glück, einen Hirsch zu bekommen. Er wog einige 60 Kilogramm. In Mitgliederkreisen erregte die Nachricht aufrichtige Freude. Schließlich von Kochrezepten und „Rohö“-Klatsche allein können selbst die begeistertsten Mitglieder nicht leben. Ein Hirsch ist also ein Ereignis. Allgemeine Spannung, wann, wo und wie er an die glücklichen Mitglieder verteilt wird. Er kam aber nicht zur Verteilung an die harrende Menge, sondern wurde — vom geehrten Komitee selbst verspeist. Frage: Wozu brauchen wir dann eine „Rohö“? Es genügt ein Ausschuss, der in entgegenkommender Weise an Stelle der Mitglieder selbst das Essen besorgt.